



# Planen und Mitmachen

## Tipp 50: Klimaschule werden und darüber informieren

### Aufgabe

Auf dem Weg zum Klimaschutzplan ist die gesamte Schulgemeinschaft einbezogen. Erfüllt der Klimaschutzplan die Kriterien für das Gütesiegel „Klimaschule“ steht der Bewerbung nichts mehr im Wege. Umso wichtiger, dass alle über den Erfolg – „Wir sind Klimaschule“ – informiert werden. Mit dem Klimaschutzplan fällt der Startschuss für einen dauerhaften Klimaschutz an der eigenen Schule. Bei der Umsetzung wirken wiederum alle mit und auch hierfür gibt es vielfältige Möglichkeiten des Einbezugs.

### Hintergrund

Aktiv einbezogen zu werden in die Weiterentwicklung an der Schule macht Spaß und motiviert. Alle, die an einzelnen Stellschrauben mitwirken, benötigen die Information zum großen Ganzen und sollten regelmäßig wieder ins Boot geholt werden.



### Lösung

- Klimaschutzplan unter Berücksichtigung der LI-Gütekriterien entwickeln
- Klimaschutzplan in der Schule für alle veröffentlichen
- beim LI um das Gütesiegel „Klimaschule“ bewerben (Bewerbungsfristen beachten)
- Schild „Klimaschule“ unter Beteiligung der Schulgemeinschaft an der Schule anbringen
- Veröffentlichung von Klimadaten durch Schülerinnen und Schüler (Soll-Ist-Vergleich, Trends)
- Information zum Umsetzungsstand des Klimaschutzplans schulintern kommunizieren (Schülerzeitung, Aushänge, Elterninfo, etc.)
- Erfolge nach außen kommunizieren (Schulwebseite, Pressearbeit)

### Details

Die ersten 24 Klimaschulen gibt es in Hamburg seit dem Schuljahr 2010/2011, weitere folgen. Allein bis zum Jahr 2012 haben sich die Klimaschulen gut 600 Maßnahmen zum Klimaschutz vorgenommen. Wird alles wie geplant umgesetzt, sparen sie so viel CO<sub>2</sub> ein, wie eine große Schule drei Jahre lang durch Strom und Wärme verursacht.